



SIS 09 / 6. JAHRGANG VOM 12.10.97



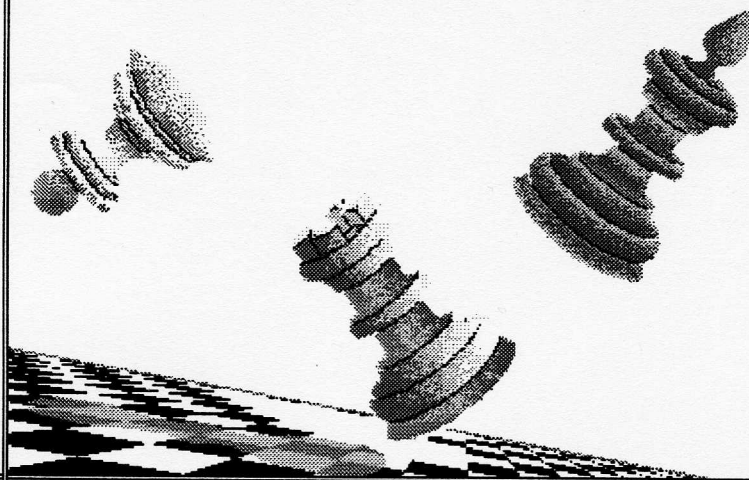
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

### INHALT

LL-B 2. Runde	2
2. Klasse Stadt 1. Runde	4
2. Klasse Mitte/Süd 1. Runde	5
Ausschreibung Blitz LM	6
2. Klasse Nord 1. Runde	7

Impressum 8

# SCHACH IN SALZBURG



# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA „B“

BR	ASK Post SV 1	Ranshofen II	3,0:3,0
1	Krimbacher Walter	Knechtel Roland	0 : 1
2	Forstinger Alfred	Spiesberger Gerh.	½:½
3	Flatz Helmut	Manzenreiter Fr.	1 : 0
4	Lemmerhofer Man	Zellner Günther	0 : 1
5	Koller Karl	Wimmer Hermann	½:½
6	Cordasev Steph.	Schuldenzucker G	1 : 0

BR	ERSTE Radstadt	Süd / Inter 3	3,5:2,5
1	Berger Herbert	Zeindl Stefan	½:½
2	Hutz Gerhard	Wieneroiter Ger.	½:½
3	Neubauer Karl	Autengruber Dan.	½:½
4	Kocher Martin	Böhm Gerhard	½:½
5	Scharfetter Joha.	Buric Miroslav	½:½
6	Eder Herbert	Rudhart Siegfried	1 : 0

BR	Spark. Schw. 2	SG OLT 2	2,0:4,0
1	Neuwirth Manfred	Schuster Heimo	0 : 1
2	Klinger Josef Sen.	Wolfgruber Rupert	1 : 0
3	Bjelosevic Bozo	Hinterhofer Hubert	0 : 1
4	Huber Josef	Csipek Gerald	0 : 1
5	Scharf Adolf	Steiner Dietmar	0 : 1
6	Baumgartner Man.	Surabischwili Su.	1 : 0

BR	Mattighofen 1961	Wüstenrot M. 66	3,5:2,5
1	Kaisersberger Chr.	Kleiter Gernot	½:½
2	Feichtenschlager J	Paulitsch Josef	1 : 0
3	Grausgruber Rene	Plomberger Rola.	0 : 1
4	Werdecker Rola.	Koch Herbert	1 : 0
5	Friedl Gerhard	Akhtar Jamshed	0 : 1
6	Vorreiter Günter	Sonnbichler Rup.	1 : 0

BR	Konkordiahütte	Spark. Neumarkt	5,0:1,0
1	Wieser Rupert	Kampl Walter	½:½
2	Buchebner Mark.	Kampl Erich	1 : 0
3	Windhofer Johann	Kriechbaum Paul	½:½
4	Reschreiter Hans	Egger Martin	1 : 0
5	Rothschädl Ulrich	Zechner Günther	1 : 0
6	Weiss Johann	Hauser Michael	1 : 0

BR	ASK Salzburg 3	ASK Salzburg 4	3,0:3,0
1	Thalhammer Kla.	Becker Christoph	½:½
2	Groiss Karl	Schodl Helmut	½:½
3	Rabensteiner Kl.	Haider Martin	1 : 0
4	Karios Peter-Alex.	Janecek Egon	½:½
5	Ebner Josef	Hattinger Walter	0 : 1
6	Rettenbacher Ro.	Hupke Susanne	½:½

## TABELLE LANDESLIGA „B“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Mattighofen 1961					3,5							5,5	4	9,0	75
2	Konkordiahütte								3,5	5,0				4	8,5	71
3	Ranshofen II						5,0					3,0		3	8,0	67
4	ASK Salzburg 3											5,0	3,0	3	8,0	67
5	Wüstenrot M. 66	2,5						4,5						2	7,0	58
6	SG OLT 2			1,0							4,0			2	5,0	42
7	ERSTE Radstadt					1,5			3,5					2	5,0	42
8	Süd / Inter 3		2,5					2,5						0	5,0	42
9	Spark. Neumarkt		1,0									3,5		2	4,5	38
10	Spark. Schw. 2						2,0			2,5				0	4,5	38
11	ASK Post SV 1			3,0	1,0									1	4,0	33
12	ASK Salzburg 4	0,5			3,0									1	3,5	29

### KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE LL "B"

Die zweite Runde der LL "B" war mit vielen Überraschungen gespickt. Konkordiahütte überfährt Neumarkt 5:1, Schwarzach muss zu Hause eine bittere 4:2 Niederlage gegen die SG. OLT hinnehmen und Tabellenführer Mattighofen gewinnt gegen eine sehr ersatzgeschwächte Mozart Mannschaft nur sehr knapp.

Kaisersberger Christian hatte gegen Kleiter Gernot eine sehr schwierige Stellung und nahm das Remisgebot von Gernot sofort an. Feichtenschlager Josef erkämpfte sich gegen Paulitsch Josef eine Qualität, die er im Endspiel verwertete. Grausgruber Rene hatte gegen Plomberger Roland bereits eine Figur mehr, die Roland in der Eröffnung eingestellt hatte, durch Unachtsamkeit geriet er aber

in einen starken Angriff von Roland und verlor dieses Spiel sogar noch. Werdecker Roland gewann gegen Koch Herbert in der Eröffnung eine Qualität, hatte aber große Mühe den Vorteil zum Sieg zu verwerten. Friedl Gerhard hatte lange eine gute Stellung gegen Akhtar Jamshed, geriet jedoch beim Übergang vom Mittelspiel ins Endspiel in eine sehr kritische Stellung, welche sehr schwer Remis zu halten gewesen wäre, aber ein grober Bock machte für Jamshed alles klar. Vorreiter Günter erspielte sich gegen Sonnichler Rupert zwei Bauern und als Rupert noch dazu einen Turm einstellte war das Spiel entschieden.

Durch den hohen Sieg über Neumarkt erkämpfte sich Konkordiahütte den zweiten Tabellenrang. Wieser Rupert machte gegen Kampl Walter in der Eröffnung einen kleinen Fehler, der ihm eine

schlechte Bauernstruktur für das Endspiel einbrachte. Aber trotzdem gelang es Rupert das Endspiel Remis zu halten. Durch einen falschen Figurentausch von Kampl Erich, konnte Buchebner Markus ihm die Rochade verhindern und einen Königsangriff starten, der die Partie sehr schnell entschied. Windhofer Johann musste nach falscher Eröffnungsbehandlung sehr um das Remis gegen Kriechbaum Paul sehr kämpfen. Reschreiter Hans Peter erreichte gegen Egger Martin eine sehr gute Stellung, gewann durch die Tripelierung seiner Figuren auf der H-Linie eine Qualität, die er im Endspiel verwerten konnte. Zechner Günther machte gegen Rothschild Ulrich in ausgeglichener Stellung einen groben Schnitzer, der ihm die Dame und das Spiel kostete. Weiss Johann gewann gegen Hauser Michael im Mittelspiel zwei Bauern, die er dann nach langem Spiel verwertete.

Nach der schweren Auftaktniederlage gegen Ranshofen, gab die SG. OLT ein kräftiges Lebenszeichen gegen Schwarzach. Schuster Heimo ist in der Partie gegen Neuwirth Manfred ständig überlegen und fällt auch auf die verschiedenen taktischen Tricks von Manfred nicht herein. Zwei Mehrbauern am Damenflügel entschieden dann die Partie. Klinger Josef dominierte von Beginn an das Spiel gegen Wolfsgruber Rupert. Rupert kam dann noch in Zeitnot und musste Josef den ganzen Punkt überlassen. Bejlosevic Bozo lehnte im Mittelspiel ein Remisgebot von Hinterhofer Rupert ab, verkomplizierte danach die Partie, griff aber selbst daneben und verlor das Spiel. Huber Josef erspielte sich eine leicht bessere Stellung gegen Csipek Gerald, übersah dann aber eine Springergabel gegen König, Dame und gab danach sofort auf. Nach ausgeglichener Stellung im Mittelspiel, verlor Scharf Adolf einen Bauern gegen Steiner Dietmar, der das entstandene Endspiel Springer gegen Läufer sehr gut spielte und sicher gewann. Baumgartner Manfred hatte gegen Surabischwilli Surab keine Probleme und nach Gewinn der Qualität ließ der Sieg nicht mehr lange auf sich warten.

Die Radstädter konnten sich über einen knappen Sieg gegen Süd / Inter freuen. Zeindl Stefan opferte in der sizilianischen Eröffnung gegen Berger Herbert einen Bauern für gutes Figurenspiel, erreichte aber nicht das gewünschte Resultat und bot daher Remis, dass Herbert annahm, obwohl er bereits etwas besser stand. Hutz Gerhard und Wienerroiter Gerald hatten in einer damenindischen Partie eine sehr komplizierte Stellung auf dem Brett, sodass beiden das Remisieren leicht fiel. Zusätzlich lockte das Fußballspiel Österreich - Weißrussland im Fernsehen. Die längste Partie spielten Neubauer Karl und Autengruber Daniel. In einer slawischen Verteidigung übersah Daniel eine Möglichkeit von Karl und musste danach seine Dame für drei Figuren hergeben. Karl konnte aber seinen kleinen Vorteil nicht nutzen und musste nach überstandener Zeitnot froh sein, wenigstens noch ein Remis erreicht zu haben. Die Partien Ko-

cher Martin gegen Böhm Gerhard und Scharfetter Johann gegen Buric Miroslav waren immer ausgeglichen und das Remis das logische Ergebnis. Rudhard Siegfried machte gegen Eder Herbert einen schweren Eröffnungsfehler, der ihm im 10. Zug die Dame kostete. Siegfried gab danach sofort auf. Für Herbert ist das nach elf Meisterschaftsrunden der erste Sieg.

Nach der Erstrundenschlappe gegen ASK 3 konnte der ASK Post gegen Ranshofen ein schönes Unentschieden erreichen. Krimbacher Walter opferte gegen Knechtl Roland einen Bauern für aktiveres Spiel, stand dann auch etwas besser, überzog aber seine Stellung und musste in ein für ihn schlechteres Turmendspiel einlenken, dass er aber nach einem weiteren Fehler verlor. Forstinger Alfred konnte gegen Spiesberger Gerhard im Fromsgambit den Mehrbauern bis ins frühe Mittelspiel verteidigen, nach einem schlechten Läuferzug musste Alfred den Ausgleich zulassen. In heraufdämmernder Zeitnot für beide, wurde die Partie in komplizierter Stellung Remis gegeben. Manzenreiter Franz hatte bald einen positionellen Vorteil gegen Flatz Helmut. Franz ließ jedoch seinen König in der Mitte und wurde dadurch von Helmut kalt erwischt. Lemmerhofer Manfred stellte gegen Zellner Günther die Dame und das Spiel ein. Die Partie zwischen Koller Karl und Wimmer Hermann war bis zum Springerendspiel immer Remis. Sehr turbulent verlief die Partie auf Brett sechs. Als Schuldenzucker Günter einen Bauern einstellte, versuchte er durch den Vormarsch eines Bauern das Remis zu erreichen. Er brachte den Bauer auch bis zur sechsten Reihe nach vorne, daraufhin startete Stefan einen Mattangriff und bei der Verteidigung dieses Angriffes stellte Günter eine Figur ein.

Remis trennten sich auch die beiden ASK Mannschaften im internen Spiel. Thalhammer Klaus konnte Becker Christoph auch durch Zugumstellungen nicht überraschen und musste sich mit der etwas schlechteren Stellung abfinden. Christoph willigte erst in Zeitnot ins Remis ein. Groiss Karl kam zwar in der Benoni Eröffnung etwas besser ins Spiel, Schodl Helmut rettete sich aber durch Generalabtausch in ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern. Rabensteiner Klaus nützte die passive Spielweise von Haider Martin zum sicheren Sieg. Karios Peter hatte zwar gegen Janecek Egon das etwas bessere Spiel, aber zum Sieg reichte es nicht. Ebner Josef ließ im Königsinder im 10. Zug Damentausch zu, versuchte daraufhin sein Heil im bedingungslosen Königsangriff, ließ sich den Turm auf A 8 nehmen, aber Hattinger Walter wehrte alle Angriffe ab und danach war sein Sieg nie in Frage gestellt. Rettenbacher Robert verhinderte immer wieder die Versuche von Hupke Susanne, die Partie in ruhigere Bahnen zu lenken. Dann überzog jedoch Robert seine Stellung derart, dass Susanne wahrscheinlich schon auf Gewinn stand als das Spiel Remis gegeben wurde.

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Evergreen	ASK Schüler 1	2,5:1,5
1	Sofka Ludwig	Puttinger Sophia	½:½
2	Müller Erich	Puttinger Joh.	1 : 0
3	Wallner Andreas	Kastner Rene	1 : 0
4	Perner Lisa	Glanzer Jan-Günth	0 : 1

BR	Inter Salzburg 5	Salzburg-Südwest	2,0:2,0
1	Albrecht Christian	Schiner Peter	1 : 0
2	Nedobity Herm.	Faryma Herbert	1 : 0
3	Gschaidner Stefan	Hubmayer Thom.	0 : 1
4	Pöhr Adolf	Leitner Erich	0 : 1

BR	HSV Salzburg II	Bad Ischl 2	4,0:0,0
1	Stader Stefan	???	1:0K
2	Winklehner Thom.	???	1:0K
3	Mauch Franz Jun.	???	1:0K
4	Berger Kaspar	???	1:0K

BR	Cafe Melange	ASK Post SV 2	0,5:3,5
1	Baierhofer Horst	Glanz Johanne	0 : 1
2	Baierhofer Harald	Leblhuber Johann	0 : 1
3	Brandner Paul	Waggerl Alex.	0 : 1
4	Müller Klaus	Siegthuber Christ	½:½

BR	F. Seilinger M. 79	Salzburg-Südost	1,5:2,5
1	Kaiser Wolfgang	Sniesko Robert	½:½
2	Seilinger Rudolf	Pacher Hermann	0 : 1
3	Grasshoff Christ.	Bacher Hans	½:½
4	Strauss Helmut	Gersdorf Rainer	½:½

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 25. 10. 1997	
ASK Schüler 1	ASK Post SV 2
Salzburg Südwest	ASK Cafe Melange
Salzburg Südost	Inter Salzburg 5
Bad Ischl 2	F. Seilinger Mozart 79
ASK Evergreen	HSV Salzburg II

**TABELLE 2. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	HSV Salzburg II										4,0	2	4,0	100
2	ASK Post SV 2											2	3,5	88
3	ASK Evergreen											2	2,5	63
4	Salzburg-Südost							2,5				2	2,5	63
5	Inter Salzburg 5						2,0					1	2,0	50
6	Salzburg-Südwest							2,0				1	2,0	50
7	F. Seilinger M. 79				1,5							0	1,5	38
8	ASK Schüler 1			1,5								0	1,5	38
9	ASK Cafe Melange		0,5									0	0,5	13
10	Bad Ischl 2	0,0										0	0,0	0

## KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. KL. STADT

Die erste Runde dieser Meisterschaft war leider vom Nichtantreten von Bad Ischl überschattet.

Mozart musste eine knappe Niederlage gegen Südost hinnehmen. Kaiser Wolfgang und Sniesko Robert hatten immer eine Remisstellung, und im Endspiel wo vielleicht für Wolfgang etwas zu holen gewesen wäre hatte er zu wenig Zeit um es noch auskämpfen zu können. Seilinger Rudolf erhielt zwei Figuren für Turm und Bauern, aber es gelang ihm nicht diese gute Stellung zum Sieg gegen Pacher Hermann zu verwerten. Das Spiel zwischen Grasshoff Christian und Bacher Hans hatte die Remisbreite nie verlassen. Strauss Helmut erreichte durch ein Bauernopfer eine sehr aktive Stellung gegen Gersdorf Rainer. Rainer gab den Bauern aber im richtigen Moment zurück und hielt das Spiel doch noch Remis.

In der internen Begegnung der ASK Mannschaften, hatte die Melange gegen die Post keine Chance. In einer italienischen Verteidigung spielte Baierhofer Horst eine falsche Kombination, die Glanz Johan-

nes den Sieg brachte. In einer sehr spannend verlaufenen Partie konnte Leblhuber Johann seinen Mehrbauern zum Sieg gegen Baierhofer Harald führen. Brandner Paul schlug einen vergifteten Bauern und wurde dafür von Waggerl Alexander mit Partieverlust bestraft. Müller Klaus hatte gegen Siegthuber Christian bereits eine Figur mehr, musste aber dann froh sein das Christian ein Matt nicht sah, sodass das Remis ein gerechter Ausgang war.

Die zweite interne ASK Begegnung war sehr ausgeglichen und die routinierten älteren Spieler hatten große Mühe gegen den Nachwuchs zu gewinnen.

## PAARUNG DER 3. RUNDE DER LL "B", AM 25. 10. 1997

ASK Salzburg 4	ASK Post SV 1
Wüstenrot Mozart 66	ASK Salzburg 3
Süd / Inter 3	Mattighofen 1961
Spark. Neumarkt	ERSTE Radstadt
SG OLT 2	Konkordiahütte
Ranshofen II	Spark. Schwarzach

# ❑ BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KL. MITTE / SÜD ❑

BR	Spark. Schw. 5	Spark. Schw. 4	0,5:3,5
1	Moldan Herbert	Fischer Hans Sen.	0 : 1
2	Pinggera Stefan	Sendlhofer Franz	0 : 1
3	Höllhuber Herbert	Drobesch Harald	½:½
4	Emmersdorfer Joh	Pimbacher Klaus	0 : 1

BR	Golling II	Konkordiahütte 3	1,0:3,0
1	Marsic Mladen	Fabian Herbert	0:1K
2	Weissenbacher M.	Jahn Richard	½:½
3	Pixner Peter	Kössler Andreas	0 : 1
4	Wenger Erich	Kössler Florian	½:½

BR	ÖGB BEA Saalf.	Rif 2	2,5:1,5
1	Radivojc Makisc	Herndl Gerhard	1 : 0
2	Fraissl Reinhard	Theiss Max	½:½
3	Scheiber Aegidius	Schmidt Mario	0 : 1
4	Landauer Josef	???	1:0K

BR	STW Zell II	Keil-Ski Uttend. III	3,0:1,0
1	Sigl Martin	Pichler Hermann	1 : 0
2	Sendlhofer Norb.	Thurner Michael	1 : 0
3	Schwaninger Han.	Schöpf Manfred	1 : 0
4	Posch Manfred	Patsch Ferdinand	0 : 1

BR	Pzg. Senioren	ASKÖ Radstadt	2,5:1,5
1	Ober Robert	Czak Ingbert	1 : 0
2	Haslinger Thomas	Kreuzsaler Josef	1 : 0
3	Thaler Johannes	Huber Christian	½:½
4	Stiegernigg Josef	Eder Johannes	0 : 1

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 25. 10. 1997			
Spark. Schwarzach 5	Konkordiahütte 3		
ASKÖ Radstadt	Keil-Ski Uttendorf III		
Rif 2	STW Zell am See II		
Spark. Schwarzach 4	Golling II		
ÖGB BEA Saalfelden	Pinzg. Senioren		

**TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Spark. Schw. 4										3,5	2	3,5	88
2	STW Zell II									3,0		2	3,0	75
3	Konkordiahütte 3								3,0			2	3,0	75
4	Pzg. Senioren						2,5					2	2,5	63
5	ÖGB BEA Saalf.						2,5					2	2,5	63
6	Rif 2					1,5						0	1,5	38
7	ASKÖ Radstadt				1,5							0	1,5	38
8	Golling II			1,0								0	1,0	25
9	Keil-Ski Uttend. III		1,0									0	1,0	25
10	Spark. Schw. 5	0,5										0	0,5	13

## KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Die Zusammenlegung der beiden 2. Klassen, Süd und Mitte, scheint den Pongauer und Tennengauer Vereinen nicht gut zu bekommen. In der ersten Runde bezogen Rif und Radstadt klare Niederlagen, gegen die Pinzgauer.

Radivojc Makic griff gegen Herndl Gerhard vom Beginn weg vehement an, verlor dabei zwar einen Bauern, aber da Gerhard sich nicht korrekt verteidigte, drang er mit seinem Angriff sicher durch. Theiss Max erreichte gegen Fraissl Reinhard eine sehr druckvolle Stellung, spielte aber danach zu passiv weiter, sodass Reinhard nach Tausch der Figuren in ein remisliches Endspiel überleiten konnte. Schmidt Mario kam gegen Scheiber Ägidius gut aus der Eröffnung, verhinderte die Rochade von Ägidius was zu einer sehr guten Stellung führte. Ägidius sah sein Heil nur mehr in einem Königsangriff, wofür er eine Figur opferte, den Mario aber sicher abwehren konnte und danach die Partie leicht gewann.

Czak Ingbert und Ober Robert hatten lange eine ausgeglichene Stellung, aber als Ingbert ein Matt

nur durch ein Figurenopfer abwehren konnte, war das Spiel entschieden. Haslinger Thomas genügte gegen Kreuzsaler Josef ein Mehrbauer, um die Partie mit seiner Routine sicher zu gewinnen. Thaler Johannes hatte gegen Huber Christian bald einen Bauern mehr, konnte diesen Vorteil aber nicht lange halten, und als die Partie Remis gegeben wurde war sogar Christian einen Bauern vorne. Nach guter Eröffnung spielte Eder Johannes zu unkonzentriert weiter, sodass Stiegernigg Josef die Qualität gewann und eine gewonnene Stellung erreichte. Dennoch gewann Johannes, weil Josef eine Mattkombination übersah.

Sigl Martin und Pichler Hermann hatten lange eine ausgeglichene Stellung, doch dann machte Hermann einen groben Schnitzer und stellte die Partie ein. Thurner Michael übersah gegen Sendlhofer Norbert eine Springergabel auf Dame und König, worauf Michael sofort aufgab. Schöpf Manfred stellte gegen Schwanninger Hannes in bereits schlechterer Stellung eine Figur ein und gab im 24. Zug auf. Das gleiche Schicksal ereilte Posch Manfred gegen Patsch Ferdinand.

Nach über einer Stunde Spielzeit einigten sich

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KL. MITTE / SÜD

Weissenbacher Markus und Jahn Richard auf Remis, da sich Richard in siegreicher Stellung den Springer fesseln ließ. Kössler Andreas konnte sein erstes Antreten in der Meisterschaft mit einem Sieg krönen. Pixner Peter machte es ihm dies allerdings durch einen Eröffnungsfehler auch sehr leicht. Weder Wenger Erich noch Kössler Florian waren auf Kampf eingestellt, sodass sie sich mit einem friedlichen Remis trennten.

Die interne Begegnung war eine klare Angelegenheit für Schwarzach 4. Bei Moldan Herbert merkte man die fehlende Routine da er schon lange keine Meisterschaftspartie mehr gespielt hatte, und eine

leichte Grippe tat ihr übriges dazu, sodass Fischer Hans wenig Mühe hatte das Spiel zu gewinnen. Pinggera Stefan kämpfte sehr gut und verbissen gegen Sendlhofer Franz, aber zum Schluß setzte sich der routiniertere durch. Drobesh Harald hatte gegen Höllhuber Herbert bereits drei Mehrbauern, stellte danach aber einzügig einen Turm ein und nahm das überraschende Remisgebot von Herbert sofort an, da er auch noch einen Läufer verloren hätte. Pirnbacher Klaus nützte kleinere Ungenauigkeit von Emmersdorfer Johann zum sicheren Sieg.

## Ausschreibung der Landesblitzmeisterschaft 1997

**Veranstalter:** Zell am See

**Termin:** Sonntag den 26. Oktober 1997 (Nationalfeiertag)  
Nennungsschluß: 9 Uhr 45  
Beginn: 10 Uhr  
Siegerehrung: 16 Uhr

**Ort:** Sporthotel Alpin, Gartenstr. 11 (neben Talstation Zeller Bergbahn)

**Nenngeld:** öS 100.-. Jugendliche (unter 18) öS 50.-. inklusive Mittagessen + öS 100  
Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf ca. 60 Spieler beschränkt.

**Preise:** Nenngeld + öS 5000, aufgeteilt Kategorienpreise. U 2000, U  
auf die ersten 10 1800, U 1600  
**Sieger :** 1 Wochenende im Sporthotel Alpin

Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise nach der Subwertung vergeben. Um den Titel gibt es einen Stichkampf.

Verlosung von Sachpreisen  
Pokale für Gruppensieger.

**Modus:** Blitzturnier, Rundenturnier mit Vor- und Hauptrunde 5 Minuten Bedenkzeit.  
Computerauslosung.  
Mittagspause zwischen Vor- und Hauptrunde  
Teilnahmeberechtigt sind alle SpielerInnen eines dem Salzburger Schachlandesverband angeschlossenen Vereins oder Sektion.

**Turnierleitung:** Gerhard Herndl

Für den Spielausschuß

Egger Martin  
Höllhuber Herbert

Schuster Heimo  
Wenger Anton

LSPL Gerhard Herndl

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ach / Burgh. 2	Seekirchen II	2,5:1,5
1	Sixel Johannes	Stranzinger Walter	½:½
2	Weber Waldemar	Zeiner Johann	1 : 0
3	Magg Josef	Stoifl Ludwig	1 : 0
4	Zapf Walter	Strohbichler Alfred	0 : 1

BR	Mattighofen 2	Ranshofen IV	2,5:1,5
1	Bliem Wolfgang	Lahner Thomas	0 : 1
2	Reisenhofer Gerh.	Meixner Hermann	½:½
3	Sycek Adolf	Meixner Elisabeth	1 : 0
4	Schrattenecker Fr	Hackbarth Elke	1 : 0

BR	Zechner Neum.	SG Obertrum	1,5:2,5
1	Schaub Ewald	Strasser Franz	½:½
2	Kawinek Arnold	Fussi Konrad	0 : 1
3	Kramer Alexander	Schneider Bernd	0 : 1
4	Jankovic Dubra.	Wu Xiao Qiao	1 : 0

PAARUNGEN DER 2. RUNDE, AM 25.10.1997	
Seekirchen II	Ranshofen IV
SG Obertrum	Mattighofen 2
Ach / Burghausen 2	Zechner Neumarkt

### TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	SG Obertrum						2,5							2	2,5	63
2	Ach / Burgh. 2					2,5								2	2,5	63
3	Mattighofen 2				2,5									2	2,5	63
4	Ranshofen IV			1,5										0	1,5	38
5	Seekirchen II		1,5											0	1,5	38
6	Zechner Neum.	1,5												0	1,5	38

### FORTSETZUNG 2. KLASSE MITTE / SÜD

Nach über einer Stunde Spielzeit einigten sich Weissenbacher Markus und Jahn Richard auf Remis, da sich Richard in siegreicher Stellung den Springer fesseln ließ. Kössler Andreas konnte sein erstes Antreten in der Meisterschaft mit einem Sieg krönen. Pixner Peter machte es ihm dies allerdings durch einen Eröffnungsfehler auch sehr leicht. Weder Wenger Erich noch Kössler Florian waren auf Kampf eingestellt, sodass sie sich mit einem friedlichen Remis trennten.

Die interne Begegnung war eine klare Angelegenheit für Schwarzach 4. Bei Moldan Herbert merkte man die fehlende Routine, da er schon lange keine Meisterschaftspartie mehr gespielt hatte, und eine leichte Grippe tat ihr übriges dazu, sodass Fischer Hans wenig Mühe hatte das Spiel zu gewinnen. Pinggera Stefan kämpfte sehr gut und verbissen gegen Sendlhofer Franz, aber zum Schluß setzte sich der routiniertere durch. Drobesh Harald hatte gegen Höllhuber Herbert bereits drei Mehrbauern, stellte danach aber einzülig einen Turm ein und nahm das überraschende Remisgebot von Herbert sofort an, da er auch noch einen Läufer verloren hätte. Pirnbacher Klaus nutzte kleinere Ungenauigkeit von Emmersdorfer Johann zum sicheren Sieg.

### KOMMENTAR ZUR 1.RUNDE DER 2. NORD

Der Sieg von SG. Obertrum gegen Neumarkt kam doch etwas überraschend. Schaub Ewald stellte gegen Strasser Franz in der Eröffnung zwei Bauern

ein, durch geschickte Verteidigung konnte er aber die Partie noch Remis halten. Kawinek Arnold stellte gegen Fussi Konrad eine Figur und damit die Partie ein. Die Partien auf den Brettern drei und vier wurden jeweils sicher gewonnen.

Einen guten Einstand feierte Sixel Johannes bei seinem ersten Spiel für Ach/Burghausen. Er konnte Stranzinger Walter sehr zusetzen und hätte sogar Siegchancen gehabt. Weber Waldemar und Magg Josef spielten zwei Angriffspartien gegen Zeiner Johann und Stoifl Ludwig, die sie sicher zum Sieg führten. Zapf Walter stellte gegen Strohbichler Alfred einen Turm und damit die Partie ein.

Mattighofen feierte einen knappen Sieg gegen die jungen Ranshofner.

### Mitteilungen von den Vereinen

Költringer Josef, Obmann vom Schachklub Seekirchen hat eine neue Telefonnummer:

**D: 0662 / 85988 - 46310**

Die Privatnummer bleibt gleich.

### KURT WALLNER

Beim letzten FIDE-Kongress wurde der IM Titel im Fernschach für den Halleiner Kurt Wallner bestätigt. Herzliche Gratulation des Salzburger Schachlandesverbandes.

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

"Dann sollte man sich nicht den Händen an der Wand anhalten, vor allem nicht, wenn man sich gerade abgewaschen haben und zwar die Füße jeweils ganz aus dem Wasser herauskommt."

Aber auch eine ganz besondere Teemischung hat der Kräuterparter zusammengestellt: Man nimmt zu gleichen Teilen Löwenzahnblätter, Bergapfel und Schilfrohr, zwei Teelöffel davon, ein Glas Wasser, kochendes Wasser übergießen für 15 Minuten ziehen lassen und abseihen. Diesen Tee sollten Sie in der Früh, gleich nach dem Aufstehen, und am Abend, eine Stunde vor dem Zubettgehen, trinken."

Gut gegen verlore Stimmungen ist auch das Baden mit zwei Beuteln weinapfelblauer Kirschenfrucht mehr auf Bad trauen, um durch die freie Landschaft zu atmen, dann sollten sie sich ein Zimmerbad anschaffen. Ich habe eines und radle darauf regelmäßig."

Kontrollieren Sie auch Ihr Gewicht. Wenn es vor der Zeit steigt, trinken Sie ein Glas Mineralwasser, trinken vollere, weniger essen. Versuchen Sie auch eine Essig-Hong-Mischung. In einem Verteilner lauwarmen Wasser werden zwei Esslöffel Hong aufgelöst. Dann kommt ein guter Schuß echter Apfelsaft dazu.

Es darf nicht zu sauer und nicht zu süß sein, muß angenehm schmecken. Wenn Sie sich nicht wohlfühlen, nach dem Aufstehen, Dostig, M. werden später kann man das Frühstück einnehmen.

Auf diese Weise kann es gelingen, das Übergewicht zu reduzieren. Man sollte das fern im Herbst als Kur sechs Wochen lang machen, dann ein halbes Jahr aussetzen, und dann kann man es noch einmal machen."

"VIVA - MAGAZIN FÜR DIE FRAU"  
17 + 24. 10. 97 8.05 UHR  
RADIO KFM/NOFS86  
GESTALTUNG: DIETER DOMNER ■  
068 200 100 100

**HOMOPATHIE BEI SCHWACHEN NERVEN AUS IHRER APOTHEKE**

**Sedationmittel**

Handelt es sich bei nervösen Beschwerden: Durch die hochkonzentrierten homöopathischen Mittel auch bei Schwäche und Müdigkeit. Alle Präparate enthalten gute Bienenweide, Sulfur.

Ja, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Info zur Homöopathie

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Coupons oder Postkarte an: Simlitsan AG, c/o Jacoby, 5400 Hallein

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionsschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif